

## Entwurf zum Protokoll der Kreismitgliederversammlung

Von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Lübeck

Am Samstag, den 07.12.2019 um 16 Uhr in Lübeck, TZL City, Breite Str. 6-8

### TOP 1 Formalia

#### Begrüßung

Das Präsidium besteht aus 4 Personen: André Kleyer, Isabel Scholz und Bruno Hönel (alle drei Redeleitung) und Carola Köster-Wiens (Protokoll). Isabel Scholz begrüßt die Versammlung, gibt kurzen Überblick über den Ablauf und weist auf den im Anschluss stattfindenden Jahresausklang hin. Sie begrüßt den LaVo Steffen Regis, der unter anderem zu den Themen LPT und BDK berichten wird.

#### Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist fristgerecht versendet worden. Die **Beschlussfähigkeit** ist **nicht gegeben**. Die Mindestquote von 10 Prozent anwesender Mitglieder wird nicht erfüllt, bei derzeitigem Mitgliederstand müssten mindestens 28 Mitglieder zur Beschlussfähigkeit anwesend sein, 26 Mitglieder sind nur zugegen.

#### Beschlussfassung über die Tagesordnung

Über die Tagesordnung kann nicht beschlossen werden.

#### Beschlussfassung Protokoll JHV vom 25.06.2019 und KMV 24.09.2019

Über die jeweiligen Protokolle kann nicht beschlossen werden.

### TOP 2 Bericht des Kreisvorstands

Jasper Balke gibt einen kurzen Bericht über die aktuellen Themen und Anliegen des KVS.

Der **aktuelle** Stand des Strukturprozesses wird erläutert. Stadtteiltreffen/gruppen und AGs haben sich gebildet: Neben den bereits bekannten Stadtteilgruppen gibt es eine weitere St. Gertrud/St. Jürgen unter Leitung von Bruno Hönel und Andreas Schulz.

Die bestehenden AGs Digitales, Energie, etc. tagen regelmäßig und freuen sich über weitere Interessierte.

Das gewünschte **zukünftige** Verfahren der Stadtteilgruppen wird erläutert: Es sollte auf der KMV ein Antrag abgestimmt werden, der über die zukünftige Gestaltung des Strukturprozesses bestimmt (flexible STG vs. feste Ortsverbände), s. TOP 4.

Dieser muss zurückgestellt werden.

#### Grünes Netz

Jasper Balke wirbt für das parteiinterne Tool „Grünes Netz“, welches gerade für Stadtteilgruppen und AGs zu einer erleichterten Kommunikation unterhalb der Beteiligten beitragen und umständliche Rundmails erübrigen könnte. Die geplante Präsentation und Demonstration des Tools en Detail ist leider wegen eines fehlenden Beamers nicht möglich, wird vertagt.

Jasper erwähnt, dass die Mitglieder Torben Höllmann (?) und Anna Karl (?) anbieten, sich dort einzuarbeiten und dies an die Mitglieder weiter zu geben.

Aus der KMV kommt die Frage nach der „Barrierefreiheit“ des KV Lübecks, gerade in Bezug auf Kommunikation (audiovisuell, einfache Sprache, etc.).

Jasper Balke bekräftigt, dass dies natürlich absolut wünschenswert ist und auf Bundes- und Landeebene bereits initiiert wurde. Es sei jedoch ein längerer Prozess und für die Kreisverbände allein nicht zu bewerkstelligen. Ein kleiner aber wichtiger Schritt für den KV Lübeck sei, neue, barrierefreie Räumlichkeiten für die KGSt zu finden und auch bei Veranstaltungen möglichst auf zu mindestens barrierefreie Zugänge zu achten.

### **Personalangelegenheiten**

Jasper Balke berichtet der KMV über die bevorstehenden personellen Veränderungen in der KGS. Annemarie Jackisch wird den KV Lübeck Ende Januar verlassen. Die Stelle wird neu besetzt werden.

(Da Angela nicht bei der KMV zugegen war, wurde nichts weiter zu ihr gesagt)

Zusätzlich zur Stelle der Kreisgeschäftsführerin gibt es unterstützend ab sofort/Anfang Dezember eine 450 € Stelle hauptsächlich für den Bereich Social Media. Hierfür konnte Judith Bach aus dem KV Vorstand gewonnen werden. Judith stellt sich kurz vor.

In Bezug auf die nächste Bundestagswahl gibt Jasper Balke den aktuellen Stand der zwei Kandidaturen von Michelle Akyurt und Bruno Hönel wieder, welche bereits auch in der Presse auf ein Echo stießen. Jasper Balke weist darauf hin, dass die KMV frühestens im Juni 2020 über den Kandidaten/die Kandidatin wird abstimmen können. Er betont, dass es dem Vorstand wichtig ist, dass sich natürlich auch weitere Interessenten- oder innen beim Vorstand melden können. Solch Bewerbungen würden intern gern und zu jeder Zeit selbstverständlich kommuniziert werden.

### **Bericht vom LPT und BDK**

Jasper erklärt kurz, dass unsere BDK Delegierte Anka Grädner heute leider nicht zugegen sein kann und erteilt dem LaVo Steffen Regis das Wort.

Zunächst berichtet Steffen Regis vom LPT in Büsum am 26.10-27.10.2019. Es gab im Vorweg bereits ein so großes Antragsvolumen, dass sich die Antragskommission daher zum ersten Mal für das Verfahren des Rankings entschied. Die Themen Klima und Energiewende standen insgesamt im Mittelpunkt und nahmen viel Raum ein. Als Ausblick für den nächsten LPT, der im Frühjahr 2020 wohl dreitägig stattfinden wird, wäre zu überlegen, ob man den Themenblock „Soziales und Gesundheit“ setzt.

Es wird über die verschiedenen Wahlen auf dem LPT berichtet, u.a. die Zusammensetzung des LaVos. Steffen Regis gratuliert erneut André Kleyer zur Wahl in den Parteirat und Michelle Akyurt zur Wahl in/als...?!(Schiedsgericht?)

Es gibt eine Nachfrage zu dem Delegiertenschlüssel, wie in Zukunft die Berechnung der Anzahl der Delegierten pro Kreisverband neu berechnet werden soll. Welches neue Verfahren wird überlegt? Steffen Regis berichtet, dass zunächst dieses Thema auf Ebene der Kreisverbände mit den jeweiligen Mitgliedern diskutiert werden soll. Er selbst befürwortet einen neuen Berechnungsschlüssel, welcher gewährleisten muss, dass die großen, mitgliederstarken KVen (Kiel, Lübeck, etc.) nicht die Kleineren „auffressen“.

Die **BDK** in Bielefeld sei im Vergleich zu den Parteitag der anderen Parteien bunt und voller Leben, geprägt von einer enormen Aufbruchsstimmung gewesen.

Steffen Regis gibt kurz die großartigen Abstimmungsergebnisse der Wahl des Vorstands wieder. Er berichtet über das große Abstimmungspaket zum Klima, die verschiedenen Satzungsänderungen und über die Entscheidung, das Thema Homöopathie in ein Fachgremium zu überweisen, wo eine sachliche Auseinandersetzung möglich sein wird.

Als eigene Erkenntnis für solch Mitgliederversammlungen nimmt Steffen Regis mit, wie enorm wichtig auch tolle Gastreden sind!

Es folgt ein kurzer Bericht aus dem **Landesverband SH**:

Nach der Wahl auf dem LPT hat der neu zusammengesetzte LaVo die Arbeit aufgenommen. Großes Thema bleibt weiterhin der Strukturprozess auch auf Landesebene.

Daneben möchte der LaVo jedoch gerade in den wahlkampffreien Zeiten verstärkt politische Prozesse begleiten und inhaltlich arbeiten unter Einbindung und im Austausch mit den LAGen, etc. Der Austausch zu anderen Landesverbänden wären sehr bereichernd und gerade der bevorstehende Wahlkampf in HH könnte auch für SH wichtig sein. Steffen Regis ruft daher dazu auf, die Hamburger GRÜNEN wenn möglich gern in deren Wahlkampf zu unterstützen.

Es gibt aus der KMV eine Frage zur zukünftigen Zusammensetzung bzw. des Weiterbestehens des Parteiorgans Kleine Parteitag (KPT). Steffen Regis berichtet, dass mit den Kreisverbandsvorständen und im Parteirat diskutiert und abgefragt werden soll, ob der KPT, der zuletzt im Jahr 2016 getagt hat, weiterhin parallel bestehen soll.

### **TOP 3**

Zurückgestellt. Keine Beschlussfähigkeit gegeben.

### **TOP 4**

#### **Strukturprozess**

Peter Schüler stellt die zwei möglichen „Verfahrensvorschläge“ zum Strukturprozess vor, flexible Stadtteilgruppen vs. feste Ortsgruppen/Ortsverbände (s. anbei). (Bitte den Entwurf dann wieder mit rumschicken)

Er verweist darauf, dass wir nicht beschlussfähig sind und somit der hierzu geplante Antrag „Tendenzabstimmung“ zurückgestellt werden muss. Stattdessen bietet er Raum zur Diskussion zu den Stadtteilgruppen an, es beginnt ein reger Austausch.

Folgende Fragestellung sollte aufgegriffen und bei der nächsten KMV beantwortet, deutlich gemacht werden:

- Wie kann sichergestellt werden, dass die einzelnen Gremien (AG, Stadtteilgruppe, Ausschuss, Fraktion, Vorstand) zuverlässig miteinander kommunizieren, sich austauschen, sich gegenseitig über Inhalte und Vorhaben auf den neuesten Stand bringen? Stichworte: Ansprechpartner\*Innen, Außenwirkung, einheitliches GRÜNES Handeln, Vermeidung von Doppelstrukturen

- Wie kann verhindert werden, dass die KGSt durch diesen Prozess über die Maße zusätzlich belastet wird?

Jasper führt hier noch einmal die Option „GRÜNES NETZ“ zur vereinfachten Kommunikation an., erwähnt auch die Mailinglisten, welche bald aktiv genutzt werden sollen.

Steffen Regis unterstreicht, wie wichtig eine hauptamtliche, gut aufgestellte und mit ausreichend Stunden/Personal ausgestattete KGSt ist!

Am Ende der regen Diskussion zeigt sich deutlich die Tendenz der KMV zum „Flexi-Modell“ der Stadtteilgruppen. Kritisch betrachtet wird jedoch die Eigenständigkeit im Bereich Social Media und Pressemitteilungen, sowie die Budgetierung. Zu Social Media wird der Vorschlag gemacht, die einzelnen Gruppen könnten, sofern Social Media erfahrene Teilnehmer\*Innen vertreten sind, eigene Kanäle einrichten, um gezielt die richtigen Empfänger\*Innen zu erreichen. Pressemitteilungen sollten in fester Absprache mit der Fraktion/dem Vorstand veröffentlicht werden, um nach Außen ein geschlossenes Bild zu geben. Bei der Vergabe von Geldern an die einzelnen Stadtteilgruppen sollte es in Bezug auf das Gesamtbudget klare Regelungen geben, so dass Benachteiligungen ausgeschlossen werden können. So könnte man zum Beispiel formulieren, dass keine Stadtteilgruppe mehr als 1/3 an Budget abfragen kann.

Peter bedankt sich für den regen Austausch und den Input. Dieser würde weiter mit in die Struktur AG einfließen. Feedback ist jederzeit willkommen!

#### **TOP 4 (es gibt leider 2x Punkt 4 auf der TO)**

##### **Bericht aus der Bürgerschaftsfraktion**

Die Fraktionsvorsitzende Michelle Akyurt berichtet zu den Themen in der Bürgerschaft und in der Fraktion. Im Vordergrund kürzlich das Thema AKW Bauschutt und dessen Einlagerung auf der Deponie Niemark. Leider setzte sich hier der Antrag der GroKo in der Bürgerschaft durch, so dass Lübeck sich erstmal nicht bereit erklären wird, Bauschutt aufzunehmen. Die Fraktion hatte einen Gegenantrag formuliert.

Ein weiteres Thema ist der in Lübeck ausgerufene Klimanotstand. Bisher ist leider noch nicht so viel Weiteres hierzu in Lübeck passiert. Die Fraktion macht hier weiter Druck und hakt nach.

Bruno Hönel, Fraktionsvorsitzender, ergänzt, dass die Themen Wohnungsbau und auch Obdachlosigkeit gerade im Fokus stehen.

Allgemein bezeichnet er die Stimmung in der BüScha derzeit als angespannt bis schlecht, da die GroKo eine Blockadehaltung einnimmt.

Abschließend weist er noch auf die Neuwahl des Fraktionsvorstands am 07.01.2020 hin. Erstmals wird dieser aus 4 Vertreter\*Innen bestehen.

#### **TOP 5**

##### **Berichte aus den Stadtteilgruppen**

Auf Wunsch der KMV vertagt.

## **TOP 6**

### **Bericht der Grünen Jugend Lübeck**

Judith Bach berichtet, dass auch die Grüne Jugend Lübeck weiteren Mitgliederzuwachs zu vermelden hat. Mittlerweile gehören auch viele Auszubildende zu den Mitgliedern, was die Grüne Jugend sehr freut.

Alle 14 Tage findet das AktivenTreffen und der BaumStammtisch statt.

Judith berichtet kurz vom Bundetreffen der Grünen Jugend und von den Veranstaltungen der Grünen Jugend Lübeck: u.a. SexTag, rund um den Körper und Sexualität; Kleidertauschbörse; Aktion zum Tag gegen Gewalt gegen Frauen;

Neu ist das Vorhaben, einen Finanzplan für die Grüne Jugend Lübeck aufzustellen.

## **TOP 7**

### **Verschiedenes**

André Kleyer verabschiedet im Namen des Vorstands die scheidende Fraktionsvorsitzende Michelle Akyurt, welche sich mit einem kurzen Rückblick auf ihre Zeit als Fraktionsvorsitzende und einem Grußwort an die KMV wendet.

André Kleyer berichtet über die Suche nach neuen Räumlichkeiten für die KGSt und reicht ein Exposé einer in Frage kommenden Immobilie in der Fischergrube herum. Einzelheiten zu dem Objekt müssten noch geklärt werden. Der Vorstand berät.

